

**Turbulenzen gehören Vergangenheit an:**

# Kirchenchor wieder in ruhigeren Gewässern

**Hemsbach.** Der Cäcilienchor hat im vergangenen Jahr einige Turbulenzen erlebt, befindet sich jedoch wieder in ruhigen Gewässern. Schriftführer Walter Gungl erinnerte in seinem Jahresrückblick an die Höhen und Tiefen der Vorjahres. Der frisch gewählte Vorsitzende Bernhard Schmitt sei nach wenigen Tagen im Januar wieder zurückgetreten. Anfang März hätte jedoch die beiden Vorsitzenden neu gewählt werden können. Gungl erwähnte ferner die Verabschiedung von Pfarrer Fritz Ullmer im August sowie die Investitur seines Nachfolgers Pfarrer Winfried Wehrle im September. Bei beiden Terminen habe der Chor musikalisch mit gewirkt. Der neue Präses, Pfarrer Winfried Wehrle bezeichnete den Cäcilienchor als Bestandteil der

Kirche. Deshalb habe er Rechte und Pflichten und stehe unter dem Schutz der Pfarrgemeinde.

Vorsitzende Angelika Fuhrmann beleuchtete die Mitgliederentwicklung. 2008 seien zwei Sängerinnen eingetreten, zwei fördernde Mitglieder hinzugekommen sowie ein förderndes Mitglied ausgetreten. Der Chor habe derzeit 50 aktive Sängerinnen und Sänger und 105 fördernde Mitglieder. Die durchschnittliche Anwesenheit bei 40 Singstunden betrage 74 Prozent.

Die Kassenprüferinnen Annemarie Schaut und Angelika Wind bescheinigten Kassenwart Peter Kleefisch eine einwandfreie Arbeit. Der Gesamtvorstand wurde einstimmig entlastet.

Im Anschluss wurde gewählt. Die Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Präses Pfarrer Winfried Wehrle, Dirigent Markus Wind, Vizedirigent Albert Wind, Vorsitzende Angelika Fuhrmann, Zweite Vorsitzende Gaby Déchaud, Schriftführer Walter Gungl, Kassenwart Peter Kleefisch, Beisitzerinnen Daniela Bärwinkel und Brigitte Schmid.

Unterkassiererin Hildegard Schwöbel unterstützt den Kassenwart bei der Erhebung der Mitgliederbeiträge. Angelika Wind und Ernst Hertinger wurden neu zu Kassenrevisor bestellt. Carmen Schackmann, Barbara Bertolini und Stefanie Wind sind weiterhin Notenwartinnen. Susanne Keilmann wurde als langjährige Beisitzerin mit einem Präsent verabschiedet.

Chorleiter Markus Wind dankte allen, die zur Verschönerung der Gottesdienste beitragen. Das seien die Hausaufgaben des Chores. Besonderer Dank galt auch der Männer- und Frauenschola. Wind plant bewährtes Liedgut aus dem Bestand zu beleben. Auch könnte der Chor wieder einmal in der Sulzbacher Kirche singen, schlug er vor. Wind schloss mit der Hoffnung auf einen weiterhin guten Singstundenbesuch.

Der Tagesausflug soll in diesem Jahr in die Pfalz führen. Unter anderem ist eine Fahrt mit dem Kuckucksbähnle und eine Besichtigung der Kellerei Wachenheim geplant. Anmeldungen auch von fördernden Mitgliedern werden ab sofort entgegengenommen.

Hemsbach  
**extra**

28.01.2009